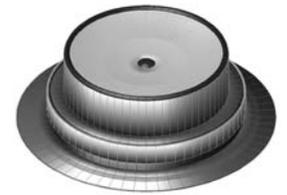


nutzungskonzept **rundkinodresden**



Unser Nutzungskonzept greift die ursprüngliche Idee der Weltraumarchitektur im äußeren auf und belässt die Fassade im Wesentlichen mit kleineren optischen Modifikationen wie Lichtinstallationen und eine Renovierung der Fassade.

"Das zylindrische Gebäude mit einer Höhe von 20 Metern sollte, entsprechend der Weltraumbegeisterung der 60er und 70er Jahre, explizit futuristisch wirken und wurde dazu mit einer Raumfahrtästhetik ausgestattet. So sollten die drei Zonen, die die Außenfassade der Rotunde prägen, den Eindruck erwecken, es handle sich um ein schwebendes Ufo, indem nämlich die Sockelzone faktisch und optisch ... zurückgesetzt wurde und sich darüber das Lichtband des oberen Foyers erhob. Der Zylinder, hinter dem sich der Saal verbirgt, ist mit weiß emaillierten Metallbändern verkleidet, zwischen denen der mit schiefergrauem Granulat beschichtete Saalkörper zu sehen ist. Das charakteristische, nachts angestrahlte Streifenmuster streckt den Baukörper und schafft die Aufwärtsstrebende Optik der Raumfahrtgefährte. Die Fassade des Obergeschosses ist zusätzlich mit einem Stabwerksornament der Dresdner Grafiker Gera und Papstein geschmückt, das einen raffinierten optischen Gestaltswitch erzeugt."

...um nun diesen Eindruck eines schwebenden Ufo's noch zu untermauern sieht unser Entwurf eine Abrundung der Stufenreihe des Höhenversprungs, welcher sich über die gesamte Prager Straße zieht, im Bereich des Kinos vor, wobei die Setzstufen bei Dunkelheit beleuchtet sind und somit den schwerelosen Charakter verstärken.

Um die, durch den Kaufhaus Neubau sehr gestörte Blickbeziehung von der Hauptachse der Prager Straße zum Kino wieder mehr hervorzuheben planen wir einen im Boden eingelassenen "Filmstreifen" welcher zum neu gestalteten Haupteingang hinleitet. Dieser ist ebenfalls durch Spots beleuchtet, die durch Edelstahlbänder gefasst und mit einem Schriftzug geprägt, die Blickbeziehung zum Kino herstellen. Im Zuge der baulichen Neuordnung der Prager Straße planen wir einen teilweisen Rückbau des Flachbaus welcher derzeit das Casino sowie kleinere Gastronomiebetriebe beherbergt und eine Anpassung an den neu gestalteten "Breuninger-Glaskubus" und erlangen somit eine optisch ansprechende Beziehung zum Rundkino.

In unserem Filmstreifen selbst sind temporäre Veranstaltungs-Informationen o. ä. unter Rosten, beleuchtet eingebracht. Eine Rampe leitet zum Haupteingang, der durch ein, sich weit in alle Richtungen öffnendes, Portal, in seiner Form anlehnend an den Haupteingang des Ufa-Palastes, begrenzt ist. Die dadurch erzeugte Sogwirkung dieses Portals bewirkt eine optisch qualitative Eingangssituation, welche die heutige sehr eingeeengte Erscheinung des Kinos aufwerten soll. Unser zweiter Eingang bildet durch selbige gestalterische Mittel eine Verbindung zum Ufa-Palast und symbolisiert dadurch die thematische Zusammengehörigkeit beider Objekte.

Im Inneren sehen wir lediglich eine teilweise Nutzungsänderung in Anlehnung an das ursprüngliche Konzept vor. Zwei Eingangssituationen werden neu gestaltet...es gibt einen Eingang von der Prager Straße aus und einen in Verbindung zum Ufa-Palast.

EG

Das Kinder und Jugendtheater findet wieder seinen Platz im Erdgeschoss mit optional erweiterbaren Räumen im Kellergeschoss. Des Weiteren sehen wir im Erdgeschoss eine wechselnde Ausstellung thematisch orientiert an aktuellen, stadt- oder zeitgeschichtlich relevanten Ereignissen vor. Nebenan gibt es ein Café mit Themenbar, bezugnehmend auf laufende Veranstaltungen, einen Info- & Kassensbereich mit Garderobe, sowie den Versorgungs- und Sanitärteil.

KG

Das Casino welches sich derzeit eher etwas unglücklich in dem von uns teilweise Rückgebauten Flachbau auf der Prager Straße befindet wird im Kellergeschoß angesiedelt und über eine große halbrunde Freitreppe vom Foyer aus erschlossen...es beinhaltet Café-/ Loungebereich wie auch eine Clubzone & ist raumgestalterisch in einem sehr edlen Stil angedacht um eine geplant gehobene Atmosphäre erlebbar zu machen.

Die derzeit im Außenbereich, eher unpassende Treppenkonstruktion wird entfernt & das KG ausschließlich über den Foyerbereich im Eng erschlossen...wobei zu diesem Zweck das Café sowie der Kassens- & Infobereich betriebszeitlich an das Casino angepasst sind. Das Theater, der Kinozugang und die Ausstellung können durch Schiebewände aus Glaslamellen räumlich abgetrennt werden.

Das Kellergeschoß beinhaltet außerdem sämtliche Technik- / Wirtschaftsräume, einen Sanitärteil, zusätzlich Räume für das Puppentheater, sowie eine Versorgungsverbindung über die Tiefgarage - Whörl, welche gleichzeitig als weiterer Fluchtweg fungiert.

OG

Der Kinosaal bleibt im wesentlichen seiner ursprünglichen Angedachten Nutzung erhalten und soll als Premierekino fungieren, sowie für Aufführungen dienen, die in ihrer Art eher abweichend vom konventionellen Kinoprogramm eines anderen Rahmens bedürfen. Es wird lediglich eine Vergrößerung der Bühne, damit verbunden die Entfernung der ersten zwei Sitzreihen, vorgeschlagen um eine Programmweiterung in Bezug auf Comedy- Kabarettaufführungen o. ä. zu ermöglichen und somit eine möglichst rentable Auslastung sicherzustellen.

Der Vorraum zum Saal wird in einen Aufenthaltsbereich mit Bar Zone umgestaltet, welcher für Empfänge bei Premieraufführungen bzw. als Ruhezone in Aufführungspausen zu Verfügung steht. Dazu werden die Treppentürme entfernt um eine ansprechendere Raumwirkung zu erzielen und nur die notwendigen Zugänge zum Vorführraum als frei gemendelte Treppen gestaltet. Weiter wird jeweils eine der zwei auf jeder Seite des Saals Abwärtsführenden Treppen zu Gunsten der Raumgewinnung im EG entfernt. Eine ausreichende Bewältigung des Besucherverkehrs ist weiterhin gegeben, da die künftige Personenzahl im Zuge der Bühnenerweiterung abnimmt.

Umkleide- und Vorbereitungsräume stehen im äußeren Ring hinter und neben der Bühne zur Verfügung. Das Dachgeschoß beinhaltet weiterhin Bühnen- Licht- und Vorführtechnik sowie alle relevanten Einbauten für Be- und Entlüftung, Brandschutz.